

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Vermessungsamt

**Abänderung des Namens des Wohnweges 6
im Baugebiet "Kirchheim Im Bieth"**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bezirksbeirat Kirchheim	02.12.2008	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	10.12.2008	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	18.12.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Kirchheim und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:

*Der mit Beschluss des Gemeinderates vom 23.07.2008 benannte Wohnweg ⑥ „Krumme Baum“ wird in „**Krummer Baum**“ abgeändert.*

Der Wohnweg ist in der beigefügten Karte (Anlage 1) zusammen mit den anderen neuen Straßen des Baugebiets dargestellt.

Anlagen zur Drucksache:

Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	1 Karte zur Straßenbenennung, Abänderung des Wohnweges ⑥

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplans / der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung.

II. Begründung:

Der Gemeinderat vergab mit Beschluss vom 23.07.2008 die Namen der neuen Straßen im Baugebiet „Kirchheim Im Bieth“.

Mit der Beschlussvorlage des Vermessungsamtes vom 12.06.2008 wurde dabei der Wohnweg mit der Nummer ⑥ als „Krumme Baum“ bezeichnet, abgeleitet durch Einkürzung als Straßennamen aus der ehemaligen Gewinnbezeichnung „Krumme Baumgewann“. Die mit dem vorgeschlagenen Namen „Krumme Baum“ verbundenen orthographischen Irritationen wurden aus der Mitte des Gemeinderates in der Diskussion angesprochen, aber (verwaltungsseitig) nicht weiter verfolgt. Das Vermessungsamt hat im Nachgang zur gemeinderätlichen Beratung und Beschließung das orthographische Problem nochmals recherchiert.

Da es sich bei dem untergegangenen Gewinn um ein (schlicht) rechteckig geformtes handelte (keineswegs um ein krummes), muss wohl ein krummer Baum oder vielleicht auch mehrere krumme Bäume den Gewinnnamen geprägt haben.

Demzufolge ist es zutreffender, den Wohnweg ⑥ als „**Krummer Baum**“ zu benennen.

Die geringe, orthographisch bedingte Abänderung ist zum jetzigen Zeitpunkt unproblematisch vorzunehmen, da dem Wohnweg keine Hausnummern zugeordnet wurden/werden und auch noch kein Auftrag für die Herstellung der Straßenschilder vergeben wurde.

gez.

Dr. Eckart Würzner